ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Середа, 5. Іюля 1861. № 75. Mittwoch, den 5. Juli 1861.

Im Laufe der 1. Hälfte des Juni-Monats 1861 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 3. März im Fellinschen Kreise unter dem publ. Gute Woroküll, aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus im Kubja-Gesinde mit einem Schaden von 250 Rbl.; — am 9. Mai im Fellinschen Kreise unter dem publ. Gute Tuhhalane, aus noch unbekannter Veranlassung, die Kleete und der Viehstall im Gesinde Ungardi-Hendrik mit einem Verlust von 211 Rbl.; — in der Nacht vom 15. zum 16. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Koddiak, aus noch unbekannter Veranlassung die Wohnriege des Mauze-Gesindes mit einem Schaden von 400 Rbl. S.; am 23. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Salisburg, aus noch unbekannter Veranlassung, die Herberge des Sihpar-Gesindes mit einem Schaden von 800 Rbl. S.; — am 27. Mai im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Kerkau, aus noch unbekannter Veranlassung, das zur Placirung der örtlichen orthodox-griechischen Kirche, eingeräumte Guts-Wohnhaus mit einem Schaden von 4000 Rbl. S.; — am 28. Mai im Dorpatschen Kreise unter dem priv. Gute Caster, durch Unvorsichtigkeit, eine Scheune, der Vieh- u. Pferdestall des dortigen Schulmeisters Joh. Tanni, sowie die Kleete des Gesindeswirthen Jacob Kurwitz mit einem Verlust von 615 Rubel S.; — am 31. Mai im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Wohlfahrtslinde, durch einen schadhaften Ofen, in dem dasigen Muischneek-Gesinde, ein Wohnhaus, zwei Riegen, 4 Kleeten, 4 Viehställe und ein Keller mit einem Schaden von 2315 Rubel S.; — am 10. Juni im Rigaschen Kreise im Badeorte Dubbeln, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Grundzinsners Andrei Süßberg mit einem Schaden von 171 Rubel S.

Schiffbruch. Am 10. Juni c. im Seegatt gerieth auf den Strand der englische Schooner Jeme und der Hannoversche Schooner Thekla. Beide Schiffe sind vom Grunde abgeführt und in den Hafen gebracht worden.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 1. Juni im Dorpatschen Kreise, unter dem priv. Gute Mäcksbof beim Baden im Embach, der vom 7. Reserve-Bataillon des estländischen Infanterie-Regiments auf unbestimmten Urlaub entlassene Gemeine Peter Reinson, an demselben Tage: im Rigaschen Kreise unter dem Gute Groß-Jungfernhof, beim Baden in der Düna, der 10jährige Hüterjunge Jahn Luksneß; im Werroschen Kreise unter dem publ. Gute Hahnhof, in einem Brunnen, der $2\frac{1}{2}$ jährige Sohn des Wirthen Peter Teppo, Namens Jaan; im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Wigandshof im dasigen Flusse, die Wittwe Lotte Bihran und unter dem priv. Gute Schreibershof im dasigen See, ein Knabe von 12 Jahren, Namens Jahn Wahwer; — am 5. Juni in Riga, der bei dieser Stadt verzeichnete Jahn Ohsoling durch einen Sturz vom Dampfschiffe „Pearson" in die Düna; am 9. Juni im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Taiwola der $2\frac{1}{2}$ Jahre alte Sohn des dasigen Buschwächters Jaan Kähr, Namens Jaan, in einem in der Nähe der Buschwächterei belegenen Teiche; — am 11. Juni in Riga, in der Düna, der 42 Jahre alte Böttchergeselle Johann Theodor Haak und der beim rigaschen Invaliden-Commando auf Kronsunterhalt gewesene verabschiedete Soldat Martin Siliht, 42 Jahre alt; — am 12. Juni in Riga in der Düna die zum Gute Löwiden gehörige 12jährige Magd Irina Larionowa; am 19. Juni in Riga, der rigasche Bürger Constantin Butte, welcher bei stürmischem Wetter in einem Segelbote auf der Düna fuhr u. umwarf. Außerdem starben ganz plötzlich am 24. Mai im Fellinschen Kreise unter dem Gute Kersel, am Schlagfluß, der Bauer Mert Teender; — am 3. Juni im rigaschen Patrimonialgebiete, der vierzehnjährige zum Gute Tegasch verzeichnete Theodor Pohl, der auf der Papierfabrik zu Jägelshof von einer Maschine verletzt wurde und bald darauf starb; — am 4. Juni im Fellinschen Kreise unter dem Gute Felix starb plötzlich der 54 Jahre alte Bauer Jahn Kullak; — am 7. Juni im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß-Tyrsen, am Schlagflusse, der Bauer Gust Laime; —

Selbstmord. Am 17. Juni im rigaschen Kreise unter dem Gute Stubbensee erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der dasige Bauer Andreis Lihziet.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Juni Monats wurden in Livland 14 geringfügige Diebstähle im Gesammtbetrage von 236 Rbl. verübt.

Schifffahrt. Vom 4. bis zum 20. Juni gelangten in den rigasch. Hafen 166 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 9 engl., 5 hanöv., 6 holl., 26 russ., 1 schwed., 11 norweg., 7 preuß., 6 dän., 8 mecklenburg., 2 Lübeck., 1 oldenb., 2 französ., 1 bremensch. und 1 portugiesisches und mit Ballast 17 engl., 8 hanöv. 7 holländ., 6 russ., 4 schwed. 14 norweg., 4 dän., 6 mecklenburg., 2 lübeck. 6 oldenb. und 6 französ.; in derselben Zeit liefen aus dem rigaschen Hafen aus 120 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 18 holl., 4 französ., 5 mecklenb.,

33 engl., 10 dän., 8 schwed., 11 norweg., 12 hannöv., 2 lüb., 1 oldenb., 6 russ., und 10 preußische.

Vom 16. Mai bis zum 2. Juni gelangten nach dem pernauschen Hafen mit verschiedenen Waaren 2 norwegische Schiffe und mit Ballast 1 dänisches und 1 preußisches Schiff; in derselben Zeit liefen aus mit Waaren 1 englisches, 2 holl., 1 preuß., 1 russ., 3 dän., 3 hannöv. und 4 norweg. Schiffe.

Kleinere Mittheilung.

Wasserleitungen. Die Erfahrungen bei der Anlage und Unterhaltung von Wasserleitungen mittelst Röhren vom Ober-Ingenieur Kullmann zu Marburg bestätigen bei nicht hohem Druck die vortheilhafte Anwendung der Thonröhren, wobei er vorschlägt, den überflüssigen Wasserdruck durch eine entsprechende Anzahl Brunnenkammer auf je 50—70′ Gefälle mit selbstwirkenden Ventilen, unschädlich zu machen, in denen sich auch die mitgerissenen Schlamm- und Landtheile am Boden der Kammern absetzen. Dagegen spricht er sich gegen die Anwendung von gußeisernen Röhren aus, weil bei nur geringen Spuren von Kalksalzen im Wasser Eisenoxydhydrat sich nach und nach in Knollen absetzt, das die Röhre zuletzt verstopft. Bei starkem Drucke bringt derselbe schmiedeeiserne Röhren in Vorschlag, wie solche die Fabrik von Albert Poensgen in Düsseldorf sehr preiswürdig und gut liefert.

Bis zum 3. Juli sind in Riga 844 Schiffe angekommen und 699 ausgegangen.

Der Druck wird gestattet. Riga den 5. Juli 1861. Censor E. Alexandrow.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 1. Juli 1861.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	— —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl - -	—
Weizenmehl - - - - -	5 4 60 —
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 30 50
Butter pr. Pud - - -	8 8 20
Heu „ „ K. - - -	— —
Stroh „ „ „ - - -	— —
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	6 5 80
Birken- und Ellern- - -	— —
Ellern- - - - per Faden	5 5 50
Fichten- - - - - - - - -	5 5 10
Grebnen-Brennholz - -	4
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	15 75
⅔ Brand -	19 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	44
„ Wrack- - - - - -	40
Hofs-Dreiband - - - - -	38
Livländ. „ - - - - -	35 36
Flachshede - - - - - - -	— —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	$15^1/_2$ 16
per Berkowez von 10 Pud.	
Stangeneisen - - - - -	18 2
Neshinscher Taback - -	— -
Bettfedern - - - - - - -	60 11
Knochen - - - - - - - -	— -
Pottasche, blaue - - -	— -
„ weiße - - -	— -
Säeleinsaat per Tonne	— -
Thurmsaat per Tschet. -	— -
Schlagsaat 112 ℔ -	— -
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— -
Weizen à 16 Tscht. -	— -
Gerste à 16 „ -	— -
Roggen à 15 „ -	— -
Hafer à 20 Garz. -	1 25 3

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	$168^3/_4$	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	$30^7/_{16}$	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	$34^1/_1$	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	29.	30.	1.		
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	100	100
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	$96^1/_2$
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	$99^3/_4$	„	100	$99^3/_4$
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	$88^1/_4$
4 pCt. Reichs Bank-Billete	„	100	„	„	100
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer
	29.	30.	1.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	$99^1/_4$	„	$99^1/_2$	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		„	„	„	„
zahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Angekommene Fremde.

Den 5. Juli 1861.

Stadt London. HH. Kaufleute Martinsen von Reval; Feldmann und Gutmann aus dem Auslande und Kleemann von St. Petersburg; Hr. Fabrikant Koelblin aus dem Auslande; Hr. Student Kleeberg von Dubbeln; und Blaese von Carlsbad; Hr. Ingenieur Carlile von Kreutzburg.

St. Petersburger Hotel. Fürstin Lieven nebst Familie, v. Helmersen nebst Familie und Baron Vietinghof aus Kurland; wirkl. Staatsrath v. Lilienfeldt nebst Gemahlin und Hr. Kaufmann Aird aus dem Auslande; Frau Obristin v. Haustein von Dubbeln; Fürst Lieven und Frau Gräfin Benkendorff nebst Familie aus Kurland; Hr. Particulier During und Frl. Schätzke aus Kiew;

Hotel du Nord. Graf Kaiserling nebst Tochter und Baron Stackelberg aus Livland; HH. Kaufleute Hudin und Buchmauer aus dem Auslande.

Frankfurt a. M. Gutsbesitzer v. Witkewitsch von Schaulen; Frau Staatsräthin Glasko aus Lithauen; Hr. Brauer Mak aus dem Auslande.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redactio der Gouvernements-Zeitung und in der Go vernements-Typographie; Auswärtige haber ihre Annoncen an die Redaction zu sender

№ 70. Riga, Mittwoch, den 5. Juli **1861**

Angebote.

Von Georgi 1862 ab soll ein zum Gute Ronneburg-Neuhof gehöriger Beihof — ca. 190 Lofstellen Feldareal, 90 Lofstellen Wiesen rc. — **in Arrende vergeben werden.**

(3 mal 25 Kop.)

Eine
von Unterzeichnetem
erfundene Dreschmaschine,

die wegen ihrer Billigkeit und einfachen Construction von jedem Landwirth angeschafft werden kann, und gleich der, nur für größere Wirthschaften zu ermöglichenden theueren Dreschmaschine, eine Ersparung an Menschenkraft, Zeit und Holz erzielt, **und an Raschheit des Ausdreschens, mit jeder bis hiezu erstiirenden Dreschmaschine wetteifert und dieselbe unter Umständen übertrifft,** denn:

1) dieselbe giebt, mit nur 10 Menschen besetzt, dasselbe Resultat, hinsichtlich des Ausdrusches, wie die besten in Anwendung gekommenen Dreschmaschinen und zwar: ohne Pferde-, Wasser- und Dampfkraft.
2) Mit 18 Menschen, wo sie vollständig besetzt ist, leistet sie das Doppelte von dem, was auch die Beste bisherige Maschine ausdrischt.
3) Mit derselben Maschine können auch 8, 7, 6, 5, 4, 3, und 2 Menschen dreschen, und auch mit den 2 Letzteren werden die Interessenten durch das Resultat bestimmt vollkommen zufrieden gestellt.

Zur Erbauung dieser Maschine, wird Unterzeichneter (was ein Leichtes ist) zur gehörigen Zeit das Nöthige mittheilen.

Da diese Erfindung die Aufmerksamkeit und das Interesse eines jeden Landwirths und Ackerbauers erregen wird; so wünsche ich dem Publikum so bald als möglich dieselbe zu übergeben. Demnach bitte ich, daß diejenigen, die darauf reflectiren wollen, sich bei mir schriftlich melden möchten, und zwar zeitig vor der diesjährigen Kornernte, damit ich den sich Meldenden die nöthigen Anweisungen ertheilen und meine Maschine noch in diesem Jahre in Anwendung gebracht werden kann.

Da mein Honorar bei einer größeren Concurrenz auf ein sehr Geringes sich belaufen würde; so ersuche ich deshalb auch die resp. Gutsverwaltungen, die untergebenen Pächter rc. ebenfals zur Meldung bei mir aufzufordern.

Wenden, den 27. Juni 1861.

Jacob Johannssen,
praktischer Agronom.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Malz- u. Getraide-Darrbleche

liefert die Fabrik von **Hr. Hecker** zu **Ilgezeem** bei **Riga.** 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По[illegible]ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 75. Середа, 5. Іюля **Mittwoch**, 5. Juli **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 26. Juni c. ist dem Archivarsgehilfen dieser Gouv.-Regierung A. Neuenkirchen ein 29-tägiger Urlaub zur Benutzung des Seebades bewilligt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 30. Juni c. ist der bisherige Quartal-Offiziersgehilfe, Collegien-Registrator Jaskowsky, zum Quartal-Offizier der Rigaschen Stadt-Polizei ernannt und der dimitt. Collegien-Registrator Pawlowsky als Quartal-Offiziersgehilfe genonnter Polizei angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 26. Juni c. ist dem Notair des Walkschen Ordnungsgerichts Schuberszky ein 28-tägiger Urlaub zur Reise nach St. Petersburg und Moskau bewilligt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von dem Livländischen Hofgerichte die Tochter der verstorbenen verwittweten Garde-Lieutenantin Marja Sergejewa Michalkow geb. Fürstin Golitzin, Namens Elisabeth Sergejewa Michalkow, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort zufolge hierselbst stattgehabter Verhandlungen nicht ermittelt worden, hiemit aufgefordert, innerhalb vier Monaten a dato dieser Publication und spätestens den 27. October d. J. bei diesem Hofgerichte entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten, behufs Anhörung des in der hierselbst verhandelten Nachlaßsache des weiland Titulairraths Eugen Nicolajewitsch Naumow unterm 5. Juli 1856 sub Nr. 2450 gefällten Urtheils zu erscheinen, bei der Commination, daß beim Ausbleiben in der vorgeschriebenen Frist das beregte Urtheil als der Elisabeth Sergejewna Michalkow publicirt angesehen und alsdann weiter erfolgen soll was Rechtens.

Gegeben im Livländischen Hofgerichte auf dem Schloße zu Riga, den 27. Juni 1861.

Nr. 2209. 3

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät um Mortification des Zinsbogens mit Coupons pro April-Termin 1860 und folgende Termine nebst zugehörigem Talon zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. 29/4032 Willustfer, groß 100 Thl. Alb., der Cessionsschriften zu den Livländischen Pfandbriefen sub Nr. 40/2700 Seltinghof, groß 1000 Rbl. S. und Nr. 72/5709 Alt- und Neu-Kalnemoise, groß 750 Rbl. S., des zugehörigen Talons zu dem Zinsbogen des Livländischen Pfandbriefs sub Nr. 5/7073 Heimthal, groß 1000 R. S. und der Zinsbogen mit Coupons pro Apriltermin 1859 und folgende Termine nebst zugehörigen Talons zu den Livländischen zwei Pfandbriefen sub Nr. 18/7920 Carlsruhe, groß 100 Rbl. S. und Nr. 32/5132 Ramelshof, groß 100 Rbl. S., welche angezeigtermaßen abhanden gekommen sind, gebeten worden, so werden in Grundlage des Patens der Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Jaauar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication vom 24. April 1852, Nr. 10,886, von der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorbezeichneten Zinsbogen, der Talons und der Cessionsschriften rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hiemit aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 19. December 1861, bei die-

ser Ober-Direction anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von sechs Monaten a dato die vorbezeichneten Zinsbogen, Talons und Cessionsschriften für ungiltig erklärt und das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß diesseits angeordnet werden wird.

Riga, den 19. Juni 1861. Nr. 1078. 3

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät um Mortification der von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten, angezeigtermaßen abhanden gekommenen Zinseszinsscheine

vom 14. Mai 1857 sub Nr. 304/2374, groß 50 R. S.
vom 14. Mai 1857 sub Nr. 305/2375, groß 50 R. S.
vom 15. November 1850 sub Nr. 68/758, groß 80 R. S. und
vom 15. November 1850 sub Nr. 106/906, groß 20 Rbl. S.

gebeten worden, so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication vom 24. April 1852 Nr. 10,886, von der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorstehend bezeichneten vier Zinseszinsscheine rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 19. December 1861 bei dieser Ober-Direction hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von sechs Monaten a dato die vorbezeichneten Zinseszinsscheine für ungültig erklärt und das weitere Vorschriftmäßige hierin verfügt werden wird.

Riga, den 19. Juni 1861. Nr. 1073. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Kaufmannes erster Gilde August Löh, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die demselben zufolge eines mit dem Erbbesitzer des im Pernauschen Kreise und Saarahofschen Kirchspiele belegenen Gutes Tignitz, dimittirten Kirchspielsrichter Heinrich von Stryk am 8. November a. pr. abgeschlossenen und am 21. December a. pr. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 2370 Rbl. S. eigenthümlich übertragenen, seither zum schatzfreien Hofesland des Gutes Tignitz gehörigen und dem zufolge hofgerichtlichen Abscheids vom 2. December 1859, sub Nr. 4903 Supplicanten bereits zum Eigenthum adjudicirten, in den Grenzen desselben Gutes belegenen 52 Lofstellen großen Landstücke angrenzenden zwei Landstücken von zusammen 31 15/25 Lofstellen mit Einschluß des Quellenbergs, — welche Landstücke vom Supplicanten mit dem Namen „Quellenstein" benannt worden, — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung der bezeichneten Landstücke von zusammen 31 15/25 Lofstellen formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der noch abzulösenden Verhaftung für den Livl. Credit-Verein rücksichtlich dessen auf dem Gute Tignitz ruhenden Pfandbriefs-Forderung, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, allhier beim Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen nnd Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die seither zum schatzfreien Hofeslände des Gutes Tignitz gehörigen, obbezeichneten zwei Landstücke von zusammen 31 15/25 Lofstellen mit Einschluß des Quellenbergs, unter alleinigem Vorbehalt der annoch abzulösenden Verhaftung für die Tignitzsche Pfandbriefsschuld, dem Kaufmann erster Gilde August Löh unter der von ihm angegebenen Bezeichnung „Quellenstein" zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1935. 1

Riga-Schloß, den 31. Mai 1861.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Landrath von Brasch, nachdem er zufolge des mit dem Herrn Ordnungsgerichts-Archivar Baranius am 30. April 1861 abgeschlossenen und am 3. Mai 1861 hierselbst corroborirten Kaufcontractes die in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 87 und 88 in der Karlowa- und Salzstraße, auf Kirchengrund belegenen drei Wohnhäuser sammt Nebengebäuden, Gartenplätzen und allen sonstigen Appertinentien für die Summe von 14,500 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es

werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 29. Juni 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem Herrn Landrath Leon von Brasch, nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus am 18. Mai 1861.

Nr. 637. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst verstorbenen Wittwe Dorothea Külep, genannt Kann, entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 7. December 1861 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 7. Juni 1861.

Nr. 727. 3

* * *

Von dem 1. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, die auf Erbrecht oder welchem andern Grunde an den Nachlaß des am 4. Mai a. c. unter dem Gute Schloß-Ronneburg verstorbenen Wendenschen Bürgerocladisten Peter Stallon irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und 6 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden, mit der Warnung, daß im Unterlassungsfalle nach Ablauf dieses Proclams Niemand weiter gehört, sondern der in Rede stehende Nachlaß den sich gemeldet habenden Erben ausgereicht werden wird. Nr. 602. 2

Ramelshof im 1. Wendenschen Kirchspielsgerichte am 19. Mai 1861.

* * *

Von dem 1. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, die auf Erbrecht, oder welchem andern Grunde an den Nachlaß des am 6. Mai a. c. unter dem Gute Noetkenshof verstorbenen Wendenschen Bürgerocladisten Gothard Scherzel irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und 6 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden, mit der Warnung, daß im Unterlassungsfalle nach Ablauf dieses Proclams Niemand weiter gehört, sondern der in Rede stehende Nachlaß den sich gemeldet habenden Erben ausgereicht werden wird. Nr. 606. 1

Ramelshof im 1. Wendenschen Kirchspielsgerichte am 19. Mai 1861.

Torge.

Von dem Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung von 126 Faden Fichten zur Hälfte mit Gränen gemischtes Brennholz für die Rigasche Festungs-Artillerie zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. Juli d. J., zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den 5. Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 26. Juni 1861.

Nr. 6393. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку Рижской крѣпостной артиллеріи 126 саженей дровъ сосновыхъ съ половиною частію еловыхъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 14. и къ переторжкѣ 18. Іюня сего года заблаговременно и не позже 1. часа по полудня и представили надлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига, 26. Іюня 1861 г. № 6393. 2

* * *

Отъ С. Петербургской Духовной Консисторіи объявляется, что во исполненіе Указа Святѣйшаго Правительствующаго Синода, отъ 17. Февраля 1861 года за № 126, на удовлетвореніе долговъ умершаго дьячка Черниговской Епархіи, Кролевецкаго Уѣзда, села Крисокъ, Ивана Евѳимовскаго-Мировицкаго Государственному Заемному Банку 5308 р. 80 коп.,

Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Демидовскому 700 р. и Гжѣ. Арефовичь 250 р. с. съ процентами, а также и для раздѣла между наслѣдниками Евѳимовскаго-Мировицкаго будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащацій наслѣдникамъ Евѳимовскаго-Мировицкаго домъ, состоящій въ С. Петербургѣ, 4. Адмиралтейской Части, 1. квартала по Офицерской ул. подъ № 37. Домъ этотъ каменный 3-хъ этажный съ жилымъ подваломъ; во дворѣ же каменныя флигеля и деревянныя строенія. Земли подъ домомъ и строеніями 246$^{1}/_{6}$ кв. саж. Доходу приноситъ 1621 р. с., а оцѣненъ въ 12,969 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 24. Іюля 1861 года съ узаконеннаго чрезъ три дня переторжкою, въ Присутствіи С. Петербургской Духовной Консисторіи, въ которой желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Мая 3. дня 1861 года. 2

№ 2387.

Immobilien-Verkäufe.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hierselbst im 2. Stadttheile am Neumarkt sub Nr. 77 auf Erbgrund belegene, den Erben des weiland Herrn Staatsraths Baron Otto v. Ungern-Sternberg gehörige Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Gartenplatz und sonstigen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 18. August 1861 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 7. Juni 1861.

Nr. 723. 3

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das P.-B.-B. der Soldatentochter Awdotja Kurowa vom 17. Mai 1861, Nr. 8785.

Die Legitimation der zum hiesigen Haus- und Dienstoklad verzeichneten Constantia Ernestine Kalning vom 26. August 1854, Nr. 402.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Franz Julius Klewer, Franz Stepanowitsch Sabello, Julius Egert, Albert Franz Egert, 2

nach dem Auslande.

Klementi Ledachowitsch, Ottilie Juliana Beyersdorff, Friedrich Carl Marziewsky, Alexander Stanislawow Borowsky, Anna Uljanowa, Marianne Charlotte Louise Lamschewsky, Johann Bank, Anastas Karlow Jankowsky nebst Kind, Alexandra Iwanowa Feinstein, Collegienrathstochter Jekaterina Kruse, Charlotte Siegfried, Carl Ernst Busch, Frol Petrow Grigorjew, Johann Peter Hauck, Pauline Iwanowa, George Lehmann, Foma Andrejew Stutzer, Alexander Fomin Stutzer, Rafael Michelewitsch Tarant, Johann Leonhard Raabe, Wassili Mintschenkow nebst Familie, Mawra Iwanowa, Jegor Wasiljew Kusmin, Carl Georg Groth, Constantin Pawlow Nikiferow, Iwan Minin Simanowitsch, Anastasia Bittdorf, Julius Kahn, Iwan Lawrentjew Strunin, Iwan Iwanow Stunin, Wasil Iljin Nowikow, Selig Schmuel Wulffsohn, Phöbus Nathan Iljisch, Anna Catharina Kasack, Berko Israelowitsch Kreinmann, Wittwe Amalie Schultz geb. Martin, Wasily Fedorow Kodalonock, Mowscha Josselowitsch Buchhalter,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. J. Blumenbach.**